



Zwei Leitungen künftig an einem Mast

110-kV-Leitung zwischen Beverbruch und Cloppenburg soll auf der neu geplanten Stromtrasse geführt werden

Ortschaften wie Beverbruch oder Kellerhöhe, durch die zurzeit noch zwei Leitungen führen, würden so künftig umgangen, sagt Tennet.

Kreis Cloppenburg (mt). Aus zwei mach eins: Die Netzbetreiber Tennet und Avacon haben vereinbart, die Planungen für eine Leitungsmitnahme im Großraum Cloppenburg zu starten. Nach ersten Planungen soll die 110-kV-Leitung der Avacon zwischen einem neuen Umspannwerk im Raum Nikolausdorf und dem bestehenden Umspannwerk Cloppenburg/Ost in Bethen künftig mit auf dem Gestänge der von Tennet geplanten neuen 380-kV-Leitung geführt werden.

Mit Betrieb der neuen Leitung werden zwei ältere demontiert

„Sobald Tennet die neue Leitung von Conneforde über Cloppenburg nach Merzen in Betrieb genommen hat, werden sowohl die 110-kV-Leitung als auch die derzeit bestehende 220-kV-Leitung demontiert“, heißt es in einer Pressemitteilung. Das betreffe auch die zwölf Kilometer lange 110-kV-Freileitung von Beverbruch bis Cloppenburg: „Somit gibt es in Zukunft nur noch eine statt zwei Stromleitungen zwischen Garrel und Cloppenburg“.



In der Nähe von Häusern: Die Leitung soll im Zuge der neu geplanten Stromtrasse demontiert werden.

Foto: Thomas Vorwerk

Der Verlauf beider Leitungen auf gemeinsamen Masten bedeute eine Entlastung für die Region. Ortschaften wie Beverbruch oder Kellerhöhe, durch die zurzeit noch zwei Leitungen führen, würden so künftig umgangen. Die Entscheidung wird durch die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und

Verkehr im Planfeststellungsverfahren getroffen.

Das Planfeststellungsverfahren für die neue 380-kV-Leitung startet voraussichtlich Ende 2019, zwei Jahre später soll es abgeschlossen sein. Laut Tennet versuche man, in der gesamten Planung die Wohnbebauung wenn möglich zu entlasten:

„Während die alte Leitung von Conneforde nach Cloppenburg zu 879 Wohngebäuden in einem Abstand von weniger als 400 Metern verläuft, unterschreitet die neue Höchstspannungsleitung diesen Abstand kein einziges Mal.“ Auch die Anzahl der Häuser im Außenbereich, die weniger als 200 Meter von der neuen

Leitung entfernt sind, sinke von 160 auf 37.

Grundstückseigentümer zwischen Conneforde und Cloppenburg, auf deren Flächen Masten geplant sind, werden nun von Tennet zu persönlichen Gesprächen eingeladen. Der Dialog werde auch in diesem Jahr fortgesetzt.